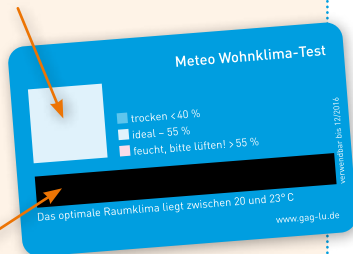


Und so funktioniert es:

Meteo-Karte aus der Hülle nehmen und an einem zentralen Platz im Raum auslegen (bitte nicht direkt über der Heizung oder am Fenster!).

Das große Quadrat zeigt mit unterschiedlicher Färbung die Höhe der Luftfeuchtigkeit an:

- ▣ > Blau:
Die Luft ist zu trocken!
- ▣ > Hellblau:
Das Raumklima ist ideal.
- ▣ > Rosa:
Die Luft ist zu feucht,
bitte lüften!



Der schwarze Streifen misst die Raumtemperatur:

Das optimale Raumklima liegt zwischen 18 und 20 Grad Celsius.

Nach etwa einem Jahr lässt die Empfindlichkeit der Messfelder nach. Deshalb sollten die Karten nur eine Heizperiode lang verwendet werden!

Noch Fragen oder keine Meteo-Karte mehr?

- > Unsere Bauverwalter sind Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30-10 Uhr persönlich für Sie da oder telefonisch (außer mittwochs) erreichbar unter der Nummer **0621 5604-364**
- > Karte einfach abholen in der GAG-Zentrale oder in Ihrem zuständigen Servicebüro
- > oder per Email bestellen unter:
meteokarte@gag-ludwigshafen.de
- > **Wir wünschen Ihnen ein gutes Klima in Ihrem Zuhause!**

GAG Ludwigshafen
Ihr Immobilienunternehmen

Mundenheimer Straße 182
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621 5604-0
www.gag-ludwigshafen.de
info@gag-ludwigshafen.de



Zertifikat 2019: audit berufundfamilie

Prima Klima mit unserer Meteo-Karte

- > Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur in Ihrer Wohnung einfach selbst kontrollieren: So können Sie Ihr persönliches Wohnklima verbessern und Schimmelbildung vermeiden.




Grafik: ideenextrakte, Neckarhausen
Druck: NINO Druck, Neustadt
Stand: Oktober 2022

Tief durchatmen zu jeder Jahreszeit

Wie wohl man sich in den eigenen Wänden fühlt, hängt auch von einem guten Raumklima ab: nicht zu trocken und nicht zu feucht mit einer Durchschnittstemperatur um ca. 20 Grad Celsius. Im Schlafzimmer darf es ruhig etwas kühler sein.

Duschen, kochen, Pflanzen oder auch die Atmung des Menschen lassen die Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen ansteigen. Kann die feuchte Luft nicht entweichen, schlägt sie sich an den kalten Flächen nieder und es kann zu Schimmelbildung kommen.

Besonders in modernisierten Gebäuden mit neuen Fenstern und Vollwärmeschutz ist deswegen regelmäßiges Lüften auch in der kühlen Jahreszeit sehr wichtig. So wird nicht nur Schimmel vermieden, sondern auch genügend frische Luft mit Sauerstoff hereingelassen.

- 
- › **Trockene Nasen von verbrauchter Heizungsluft können so gar nicht erst entstehen. Und das tut einfach gut!**

Das Einmaleins des richtigen Lüftens

- › **Stoßlüften statt Fenster kippen:** Nur wer die Fenster ganz öffnet, ermöglicht einen echten Luftaustausch, am besten zwei- bis dreimal täglich. Bei kühlen Temperaturen reichen 5 bis 10 Minuten, je wärmer die Außentemperaturen desto länger die Lüftungsdauer – max. 20 Minuten.
- › Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden.
- › Im Winter lohnt sich lüften auch bei Regen, die kalte Außenluft ist immer noch trockener als die warme Zimmerluft.
- › Während des Duschens, Badens, Kochens oder beim Bügeln die Türen zu anderen Räumen geschlossen halten und anschließend unbedingt lüften!
- › Beim Schlafen gibt der Körper pro Nacht rund 1 bis 2 Liter Flüssigkeit ab, im Schlafzimmer ist lüften deshalb ganz besonders wichtig.
- › Ein innen beschlagenes Fenster ist immer das Signal zum Lüften!
- › **Wer richtig lüftet, braucht keine Verdunster an Heizkörpern oder elektrische Luftbefeuchter!**

Ganz einfach beim Heizen sparen

- › Richtiges Lüften spart bares Geld, denn dauergekippte Fenster lassen die Wände stark auskühlen, tragen aber nicht zu einem gesunden Luftaustausch bei.
- › Während des Lüftens die Thermostate zurückdrehen.
- › Es ist günstiger, jeden Raum separat zu heizen, als einen Raum „mitzuheizen“ – Türen zu niedriger beheizten Räumen geschlossen halten.
- › Heizen auf gleichbleibend niedriger Temperatur ist energiesparender als ständiges runterfahren und wieder aufheizen.
- › **Bitte beachten Sie:** Auch bei Abwesenheit sollte immer eine Mindesttemperatur von 15 Grad in allen Räumen der Wohnung gehalten werden .
- › **Tipp:** Möbelstücke, die an Außenwänden stehen, sollten mindestens einen Abstand von 5 bis 10 Zentimetern haben, von Außenwandecken sogar einen halben Meter.
- › **Wenn doch mal Schimmel entstanden ist, lässt er sich am besten mit 80-prozentigem Alkohol entfernen!**